

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
§ 1: Einleitung	1
§ 2: Grundlagen	9
I. Staat, (Glücks-)Spiel und Recht	10
1. Das Menschenbild der Glücksspielregulierung	10
2. Der glücksspielrechtliche Interventionsstaat	13
3. Genese des deutschen Glücksspielrechts	15
a) Glücksspielrecht als eigenständiges Rechtsgebiet? . . .	15
b) Glücksspielrecht aus rechtsvergleichender Perspektive . .	91
II. Begriff des Glücksspiels und Glücksspielformen	20
1. Glücksspiel	20
a) Klassische Formen des Glücksspiels	21
aa) Lotto	22
bb) Wetten	22
cc) Weitere Formen	23
b) Online-Glücksspiele	23
2. Sonstige kommerzielle Spielangebote	24
3. Social Gaming und Social Gambling	25
III. Staat und (Glücksspiel-)Monopol	28
1. Erscheinungsformen von Monopolen	28
2. Insbesondere das Glücksspielmonopol	29
3. Verfassungsrechtlicher Rahmen	30
4. Unionsrechtlicher Rahmen	31
5. Bestehende Monopole in Deutschland und Abbau von Monopolstrukturen	33

IV. Herausforderungen und Defizite des deutschen Glücksspielmonopols	35
1. Regulierungsrahmen in Deutschland	35
2. Institutionen und Organisationsrecht	35
3. Schwierige Rolle des Europa- und Völkerrechts	36
§ 3: Spiel und Spielmärkte im Umbruch	39
I. Ausgangssituation	39
II. Markt oder exklusiver Hoheitsbereich?	40
1. Kein Markt für Glücksspiele?	40
2. Unionale Wirtschaftsverfassung und Glücksspiele	41
3. Marktlogik und deutsches Verfassungsrecht	41
4. Fazit	42
III. Die gegenwärtige Situation der Glücksspielmärkte	43
1. Der deutsche Glücksspielmarkt	43
2. Der europäische Glücksspiel(binnen)markt	44
3. Der US-amerikanische Glücksspielmarkt	45
4. Die Glücksspielmärkte Macaos und Singapurs	47
IV. Ausblick	48
§ 4: Der Rechtsrahmen für die Regulierung des Glücksspiels in Deutschland	51
I. Verfassungsrechtliche Vorgaben	52
1. Kompetenzarrangement	52
a) Bundeskompetenzen	53
b) Länderkompetenzen	55
c) Kompetenzfragen als Schlüssel zum Glücksspielrecht?	56
2. Legitimationsfragen	57
3. Grundrechte	58
a) Staatsmonopol und Berufsfreiheit	58
b) Konzessionsverfahren und Gleichbehandlung	58
c) Weitere Grundrechtsfragen der Regulierung des Glücksspiels	59
II. Der Glücksspielstaatsvertrag im Lichte des Verfassungsrechts	59
1. Kontext und Systematik	60

2. Regelungsziele	61
a) Suchtprävention	61
b) Betrugsvermeidung	62
c) Weitere Ziele	63
3. Regelungsgegenstände und monopolabsichernde Regelungen	63
a) Regulierte Spielformen	63
b) Monopolabsichernde Regelungen	64
c) Vollzugsstrukturen	65
d) Das Glücksspielkollegium als institutionelle Besonderheit	66
4. Aktuelle verfassungsrechtliche Diskussionen zum GlüStV	66
a) Demokratisches Defizit der Entscheidungs- strukturen?	67
b) Keine Rechtsetzungsbefugnisse des Glücks- spielkollegiums	68
III. Glücksspielrecht – Ordnungsrecht – Verteilungsverfahren	68
1. Glücksspielrecht als Ordnungsrecht	68
2. Liberalisierung und Verteilungsverfahren	69
3. Ordnungsrechtliches „Vollzugsdefizit“ vs. Effizienz im Verteilungsverfahren	69
IV. Alternative Regulierungsansätze	69
1. Staatsmonopol oder staatliche Gewährleistungs- verantwortung?	70
2. Private Glücksspielveranstaltung?	71
3. Rolle von Auffangordnungen	72
4. Neue Organisation der Glücksspielverwaltung?	73
a) Glücksspielkommission	73
b) Rolle weiterer Verwaltungsbehörden	74
5. Aktuelle Entwicklungen	75
V. Fazit	76
§ 5: Der Rechtsrahmen des Unionsrechts für das Glücksspiel	77
I. Glücksspiel und Unionsrecht im Lichte der allgemeinen Ziele des EUV	78

II.	Unionales Kompetenzarrangement	79
III.	Unionsgrundrechte	80
IV.	Grundfreiheiten	84
	1. Bedeutung der Grundfreiheiten im Kontext des Binnenmarktziels	84
	2. Rolle der Dienstleistungsfreiheit (Art. 56 AEUV)	84
	3. Rechtsprechung des EuGH	85
	a) Grundlinien der Rechtsprechung des EuGH	86
	b) Insbesondere: Kohärenz	87
V.	Unionales Kartell- und Wettbewerbsrecht	88
	1. Unionales Kartellrecht und mitgliedstaatliche Glücks- spielregulierung	88
	2. Mitgliedstaatliche Glücksspielmonopole und europäisches Beihilfenrecht	89
VI.	Rechtsangleichung im Binnenmarkt	90
	1. Kompetenzen der EU	90
	2. Bereichsausnahme für das Glücksspielrecht?	91
VII.	Binnenmarkt für Online-Glücksspiele	91
	1. Initiativen der Europäischen Kommission	91
	2. Aktuelle Situation und nächste Schritte auf unionaler Ebene	92
VIII.	Unionskompetenzen im Bereich des Sports (Art. 165 AEUV) und mitgliedstaatliches Glücksspielrecht	92
IX.	Weitere unionsrechtliche Aspekte	94
	1. Staatshaftung	94
	2. Potentielle Bedeutung der EMRK im Rahmen von unionseigenen Glücksspielregeln	94
	3. Handelspolitik	95
X.	Ausblick	96
§ 6:	Völkerrecht und Glücksspiel	97
I.	Die Europäische Menschenrechtskonvention und Glücksspiel	98
	1. Allgemein: Menschenrechte und Glücksspiel	98

2. Das Verbot des Internetlotterievertriebs im Lichte der EMRK	98
3. Fazit	100
II. WTO-Recht und Glücksspiel	101
1. Rechtsrahmen des Welthandelsrechts für Dienstleistungen	101
2. Internet-Dienstleistungen und WTO-Recht – Online-Glücksspiele als Testfall?	101
a) Allgemeines	102
b) Der Fall U.S. Gambling	104
3. Kompetenzen der EU und künftige Entwicklungen	107
III. Ausblick	107
§ 7: „Glücksspielrecht“ und die Perspektive der Rechtsvergleichung	109
I. Zur Rolle der Rechtsvergleichung	109
1. Ziele der Rechtsvergleichung	109
2. Rechtsvergleichung im Unionsrecht	110
3. Rechtsvergleichung und Glücksspielrecht	110
II. Neue Entwicklungen im Glücksspielrecht aus rechtsvergleichender Perspektive	111
1. Zwischen terrestrischer Freiheit und Online-Verboten: Das Beispiel der USA	111
2. Grundlegende Reformansätze in Europa	111
a) Neue institutionelle Arrangements: Vereinigtes Königreich und Frankreich	112
b) Online-Gaming in den Niederlanden: Neue Ansätze	113
c) Liberales Grundgepräge: Der dänische Ansatz	114
d) Reregulierung? – Die gegenwärtigen Entwicklungen in der Tschechischen Republik	115
III. Fazit	115
§ 8: Schluss	117
I. Staat und Spiel	117
II. Zukunft der Glücksspielregulierung	118
1. Regulierung jenseits des Staatsmonopols?	118

2. Reform der föderalen Aufgabenverteilung?	119
3. Vom nationalen zum europäischen und globalen Glücksspielmarkt?	120
III. Rolle der Rechtswissenschaft	121
1. Glücksspielrecht als unionsrechtlich inspiriertes Forschungsfeld	121
2. Die binäre Struktur des wissenschaftlichen Zugriffs . . .	122
3. Forschung und Evaluierung im Glücksspielrecht	122
IV. Ausblick	125
§ 9: Thesen	127
§ 10: Summary	131
Literaturverzeichnis	135
Sachregister	149